



POWER DRY **PD / NP** Maßnahme - Aufheizprotokoll

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Estricharbeiten beendet am: _____

Produkt	PD/NP 800 ml	PD/NP 1000 ml
Gewählte Belegereife:	7 Tage	5 Tage
Begehbar nach:	24 Stunden	24 Stunden
Belastbar nach:	2 Tagen	2 Tagen
Vorlauftemperatur Fußbodenheizung Während der Aufheizphase (ohne Nachtabenkung)	Ab dem 2. Tag 25°C Ab dem 3. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 55°C Ab dem 5. Tag um 10°C absenken. Am 7 Tag CM-Messung bei 20°C durchführen.	Ab dem 2. Tag 35°C Ab dem 3. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 55°C Ab dem 4. Tag um 10°C absenken. Am 5 Tag CM-Messung bei 20°C durchführen.

Die maximale Vorlauftemperatur wird vom Heizungsinstallateur vorgegeben und auf höchstens 55 ° begrenzt.

Vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten sollte die Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung auf 20° abgesenkt werden. Weiterhin sind die Temperaturen der Fußbodenheizung für die Verlegung von Bodenbelägen gemäß DIN 18365 einzuhalten. Nach Beendigung der Aufheizphase ist lt. BEB Merkblatt eine CM- Messung durchzuführen und die Werte zu dokumentieren. Ein mit G-A-Floor SD oder PD hergestellter Estrich stellt eine Sonderkonstruktion für Estriche dar, daher gelten die Herstellervorschriften. Gemäß BEB Merkblatt Nr 8.1 (Stand März 2014) soll eine Verlegung aller Bodenbeläge bei beheizten Estrichen unter 1,8 C-M% erfolgen.

Die CM-Messung ist gemäß Herstellervorschrift ausschließlich und ausnahmslos nach den Richtlinien des BEB-Merkblatt und der Arbeitsanweisung 8.1 Stand März 2014 durchzuführen.

Belegereife ist durch eine Bodenlegerfirma zu prüfen!

Anfang des Belegereifheizens: _____ Ende des Belegereifheizens: _____

Heizungsfabrikat _____

Unterschrift . Heizungsbaufirma / Bauherr _____

Fußbodenfläche war frei von Materialien und Überdeckungen Ja Nein

Funktionsheizen und Heizungsabgleich wurde durchgeführt Ja Nein

Stosslüftung ist einzuhalten (2-3 mal täglich für 15 - 20 Minuten)
Beim Belegereifheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen.

Die Angaben beziehen sich auf beheizte Estriche mit Dicken von 60 - 80 mm. Normative klimatische Bedingungen sind ein Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich Trocknung und Festigkeiten. Bei Estrichen größer als 80 mm sind andere betontechnologische Grundsätze zu beachten. Bei höheren Aufbauhöhen verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegereife. Der so ausgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.